

Wiener Stadt-Bibliothek.

2949

B



Der

Niederösterreichischen

Lände und Gärh vergleichung

1542.

Der Fünf Nideröster
reichischen Lannde
vñ Fürstlichen Graf
schaft Görtz verglei
chung. ꝛc. Anno
M. D. xxxij.

Faint, embossed text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is illegible due to fading and the texture of the paper.



Alles sich zwischen den Ersa-

men Landtschafften / fürnemlichen des Erzherzogthumbs in Osterreich vnder vnd ob der Enns / an ainem / Vnd denen dreien Fürstenthumben / Steyr / Khärnten vnd Crain / sambt der Fürstlichen Grasschafft Görz / anderstaille / Von wegen der Ansagen / Mass / Tax / vnd andern / darinnen ain Landt für das ander beschwärt zusein vermaint / Vnd nun ain zeither / irung vnd misuerstandt gehalten / Derwegen dan / solhes alles züuer gleichen / züvor verschines Neünunddreissigsten / vnd volgennts zü Prag die Zwayundvierzigsten jars / zway Compromis / aufgericht vnd verfertigt worden . Weil aber auf Römischer zü Hungern vnd Behaim zc. Kü. Ma. zc. vnnsers Allergenedigsten herren vnd Landtsfürsten / ernoderung vnd zesamenthunfft hieher gen Wien / vor ernemter Fünff Niderösterreichischen Erblanden vnd Grasschafft Görz Ausschüß vnd Gesandten / mit genueg sammen Gwällen ankumben / Haben sich die selben Gesandten vnd Ausschüß / von den Ersamen Landtschafften wegen / freündtlichen vnd Nachtperlichen / aller vnd yeder sachen / aussere Obmans vnd Mittelpersonen / miteinander verglichen / wie hernach volgt .

Anfengthlichen / was ain yeder Landtman / ausleändig Fürst / Preläten / vnd ander Ständt / niembt aufgeschlossen / yedes Landts vnd der Grasschafft Görz / für Güllten / Nüzungen / vnd Järlich einkhomen / vnd Vogtheyen hat / Auch was nach der Türggen einzug vnd verderben / gestüfft / noch täglichen vnd hinsü wider aufrecht wirdet / nach Herrn Anschlag beteuert vnd geraitt / Sölhes alles solle lautter vnd Particulariter in verfertigten vnd glaubwürdigen Einlegen / angezaigt / in die Gülltpuecher khomen / eingeschriben / vnd darauf gleichmässig angeschlagen werden .

Nemblichē in Wein / Perckbrechten / Zehent den vnd Halbpawen / in Wein oder Gellt.

Nachdem zübedencken / das der Weinzehent vnd das Halbpaw / yedes jars / nicht wie das Perckbrecht / gleich / vnd ain jar mer vnd weniger tregt / so solle in yedem Landt / des Zehent vnd Halbpaws gesell / in Wein oder Gellt / in den Einlegen / Drey Jar / die nächsten nacheinander / von ainem gueten / mittl / vnd leyern Jaren / nebeneinander eingelegt / vnd züsamen in ain Summa geraitt / vnd alsdan in drey taill getailt werden / Vnd was zü ainem taill beleibt / für ain Järlich vnd gwis einkhomben / in das Gülltpuech eingeschriben / vnd darauf aufs phundt / was bewilligt / angeschlagen werden .

Osterreich vnder der Enns.

Guet. Alls zu Pürg/ von Höflein/ Neunburg/ Medlind/ Perchtoldsdorf/ vnd derselben orten vmb/ vnnzt gen Paden Enngestorf/ Pisenperg/ Rez/ vnd Rezpach.

Ain Dreilling Wein / so vierundzwainzig Emer hellt/
per Sechs phundt phening.
Gebürt ain Emer vmb zwen schilling phening.

Zu mittlern orten. In der Eben / so zu nechst on die Pürg
rossen.

Ain Dreilling Wein / per vier phundt phening.
Emer per ain schilling / zehen phening.

Letzer. Vnnd die gar in der Eben / ferz von Pürgen ligen / dar
inn begriffen die Wachaw / Marchfeld / Pulgtha / vnnd bey der
Newstat vmb.

Ain Dreilling Wein / per drey phundt phening.
Emer / per ain schilling phening.

Osterreich ob der Enns.

Nachdem desselben Lanndts gewächs vnd bau an Wein schlecht/
vnd ringschätzig ist gegen Osterreich vnder der Enns / zum lezern/
vnd der dritten Summa / der Emer gerait per ain schilling phening.

Ain Dreilling / so auch vierundzwainzig Emer hellt/
vmb drey phundt phening.

Fürstenthumb Steyr.

Wein. Ist auch ernennnt Erzherzogthumb Osterreich vnder
der Enns / gewächs nach / zu den zwaien mäßigungen / als den Mit
tern vnd Lezern gerait / Nemlichen an den hernach gestelten pessi
ten vnd Mittern gepürgen. als

Luettenberg /
Am Khag /
Fridaw /
Sunntag /
Radtherspurg /
Pettaw /
Von Wurmberg gen sannd Petter /

Von sannd Petter für Marchburg außß gen Gämß.
Von Gämß gen Wildthaus / Räßter / Leimbacher / Piggther /
Fraunhaimer / vnd Zogendorffer / vnd an etlichen gueten Gepürg-
en / als Järnigtall / Witschein / vnd Gambliz / alles Püchl Wein.

Ain Dreilling zü vierundzwainzig Emern /
per vier phundt phening.

Item / zü Legern orten / vnd gar von iren obangezaigten
Pürgen vnd püchln / ain dreilling per drey phundt phening

Khärndtñ.

Wein / Des Lanndts ob der Enns gewächs gleich züraitten.

Ain Emer / per ain schilling phening.

Ain Dreilling so vierundzwainzig Emer hellt /
per drey phundt phening.

Crain.

Wein. Nach dem dieselben / annder gewächs / Alls Wippacher /
Kainfall / Terrant / vnd Marrwein haben / sein dieselben in drey
Tax / wie gegen Osterreich vnnder der Enns / gestellt.

Wippacher vnd Kainfall / zwen Emper / so ain Wiener
Emer macht / per zwen schilling phening.

Terrant / den Emer per ain schilling / zehen phening.

Marrwein / den Emer per ain schilling phening.

Fürstlich Graffschafft Götz.

Ist in der gleichen wie Osterreich vnnder der Enns / vnd Lannde
Crain / mit irem gewächs / alls Kainfall / Wippacher / vnd Egth-
wein / Kanngthwein / vnd Terrant / auch in die drey Tax vnd maß /
des Emer / khumben.

Kainfall / Wippacher vnd Egthwein / den Emer Wiener
maß / per zwen schilling phening.

Kanngth / guet vnd süess Terrant wein / den Emer
per ain schilling / zehen phening.

Saur / Khanall / Reimb vnd dergleichen wein / den Emer
per ain schilling phening.

Und souill also das gewächs der Wein / die
 Fünff Erblanndt vnnnd Graffschafft Görz Belanngt / Soll durch
 auß in ainer Mass nach Osterreich / treulichen angezaigt / vnd wie
 hienor gemellt / gleichmässig Taxiert vnd Besteurt werden.

Weingarten. Welcher Inlenndiger Land-
 man / für ain hundert phundt phening werdt hat / wie dann solche
 züuerkhauffen sein möchten / dem soll albeg dauon gerait werden /
 für Güllt / ain phundt phening.

Vnd den Auslenndigen Fürsten Preläten vnd andern Stennden /
 von vierzig gulde Keinsch werdt / Güllt auch ain phunt phening.

Teücht. Souill ainer Schockh / Sechtzig
 vrsch für ains züraitten / einsetzt / Soll albeg der drittail dauon ab-
 gezogen / vnd zü verlust gelassen / vnd alsdan erst / auf die zway drit-
 tail anngeschlagen werden / ye für ain Schockh in die Güllt / Ain
 schilling phening.

Allerlay Trayd / Schwärs / KINGS / Dienst /
 vnd Zehennndt / auch annders einthomen mässigung / welches alles /
 souill die Mass / als Nutt vnnnd Metzgen / Ellen vnd Gewicht / be-
 lanngt / Soll in allen Fünff Erblannden vnnnd Graffschafft Görz /
 durchaus nach dem Wiennerschen Nutt / daran dreissig Metzgen
 zeraitten / Ellen vnd Gewicht / austailt vnd eingelegt werden.

Ain Nutt	}	Waiz	per zwainzig schilling phening.
		Halbwaiz	per achzehen schilling phening.
		Rhorn	per zway phundt phening.
		Gersten	per zway phundt phening.
		Speltn od Tunthl	per zway phundt phening.
		Habern	per zehen schilling phening.
		Magen	[per sibē phūd̄t vier schilling pfen.
Hanif			
			Ain Metzgen per zwen schilling phening.

Ain Metzgen	}	Phenich	per zehen phening.
		Prein oder Greis	per sechzehen phening.
		Arbaif	per sechzehen phening.
		Hayden	per sechs phening.
		Linns	per zehen phening.

	Himbltaub	per zehen phening
	Pon	per zehen phening
	Hierß	per neyn phening
Ain Mezen	Zisern	per zwainzig phening
	Sirch	per fünff phening
	Mell	per sechzehen phening
	Grief	per zwainzig phening
	Saugäfft od Aetherramb	per neyn phening
Haar ain phundt		per zehen phening
Stren garn		per drey phening
Ellen härben thuech		per sechs phening
Kupffen thuech		per vier phening
Loden		per sechs phening
Ain phundt Sastras		per zwelff schilling phening
Das Lot		per aindlif phening/halb heller
Ain phundt Pheffer		per zwen schilling.xx.phening
Mezen Zwifel		per vierzehen phening
Rueben		per vier phening
Ain fuerder Kbraut		per zwen schilling phening
Ain emer Kbraut		per zwainzig phening
Ain thessl Kbraut		per vier phening
Ain phundt Kbraut		per zwen schilling phening
Ain Mennt Hey		per ain schilling phening
Ain Mezen Wigkhen		per acht phening
Ain Mezen Opffel		per vier phening
Ain Hagkhen		per sechs phening
Ain phundt Welbisch Kupf		per zwen phening
Ain hundert Löffel		per zehen phening
Ain Emer Pier		per vierundzwainzig pfening
Ain Mezen Hopffen		per vier phening
Ain hundert Reglspiern		per sechs phening
Ain Schlegl in ainē neuen sagk		per vier phening
Siben Padhüetl		per ain phening
Ain tausent Schinntl		per sechzig phening
Ain fuerder Holz		per acht phening
Ain stannng Eisen		per zwelff pfening
Ain hundert Raiffstangen		per acht phening
Ain fuerder Stro		per sechzehen phening
Ain fuerder Schäß		per zwenunddreissig phening
Graimatfart		per vierundzwainzig phen.
Ain hundert Schüßl		per fünffundzwainzig phen.
Ain hundert groß Schüßl		per fünffunddreissig phening

Ain Huefeisen	per zwen phening
Ain Schlacht rindt	per achtzig phening
Ain Khalb on haut vnd fües	per sechzehen phening
Ain neuß Hesen	per ain haller
Ain Päußschab	per vier phening
Ain Plockh holtz	per vier phening
Ain sueder Zaunrueten	per vier phening
Ain Turget Kharten	per sechs phening

Item Kbucheldiennst vnd annders

Wchssen	per zway phundt phening
Khiz	per zehen phening
Lamp	per zwelß phening
Frischling	per zwenunddreißig phening
Schoff	per zwainzig phening
Khalb	per zwenunddreißig phening
Ain Schwein	per zwen schilling phening
Priepüch	per drey schilling phening
Schweinen Pachen	per ain schilling phening
Gannß	per acht phening
Sochrugth	per sechs phening
Gschnaitl	per vier phening
Ferben	per zwen phening
Achterin Gruntl	per zehen phening
Essen Fisch	per sechs phening
Reinanncken vier	per zwen phening
Ain achterin Khoppen	per zwelß phening
Ain achterin Phullen	per zehen phening
Ain Fisch so man Nasen nennt	per ain phening
Drey Haring	per zwen phening
Ain Alln	per vier phening
Ain phundt Hausen	per acht phening
Ain Kharpffen	per fünß phening
Ain Capaun	per vier phening
Ain Daschanng Henn	per drey phening
Ain jungs Huen	per zwen phening
Zehen Ayr	per ain phening
Ain Wagthäß/hat vier phundt	per zwelß phening
Pech oder Hartz/zehen phundt	per vier phening
Ain achtl Schmalz	per zwenunddreißig phening

Dier Achterin Zehen phundt / Dier Achterin ain achel
 xxxij Achterin ain Emer / Ain Emer ist acht achel.

Ain achtel Hönig	per zwenunddreissig phening
Ain fuerder Prieter	per zehen phening
Ain Haslhuen	per fünff phening
Salz zway phundt	per ain phening
Vier Semelln	per ain phening
Ain Semelwegkh	per acht phening
Ain phundt Wachs	per sechzehen phening
Ain phundt Nagöll	per vier phening
Ain phundt Paumböll	per sechs phening
Ain phundt Insicht	per vier phening
Ain Hamen	per vier phening
Ain Nuchhorn	per ain phening
Ain Mader palig	per zwenunddreissig phening
Ain Hasen	per zwelfff phening
Zwen Püllich	per ain phening
Ain päntl vögl/daran vier zü raitten sein/	per sechs phening
Ain hundert Khreussen	per sechs phening
Ain tausent Weinsteckhen	per drey schilling phening
Ain Fuchs palig	per vierundzwainzig pfening
Ain wachtpöltz	per zwen schilling phening
Ain par Diltz schuech	per acht phening

Item Schäfferey vnd Gais so ainer auffer halß der gewöndlichen Mairhöf hellt / von hundert stuckh zeraitten/ain phundt phening/Güllt.

Item/ Bestanndt Khüe/auch auffer der Mairhöf/von yetlichem stuckh Güllt/ain schilling zwen phening.

Item/ Müet Khüe/von ainer vierundzwainzig phening.

Item/ Welche Gestüet haben / von zehen stuckhen Güllt ain phundt phening.

Item/ Ochssen vnd Melck viech/so ainer auffer der Mairhöf/ auf den Alßm hellt / von Fünffzehen stuckhen Güllt / ain phundt phening.

Beslieslichen/ solle alle behaupte Oberleñdt/
Gült vnd Zins/ Es sey frey Aigen oder Lehen / vnd als Meitt/
Vngelt/ Holzinz oder Zehent/ Aichl/ Khesten/ Wäldt vnd Khol
zinz/ Hammerwerch gelt / vnd vmb annder beständt / Überschüß
der Mülten über ains hauß nottürfften / Purgkbrechten / Lanndt
gerichten / Albm / Wifdienst / Greydter oder Keyder / Waidgelt/
Vogtheyen/ See/ Fischwasser/ vnd alles anders / nichts aufgeslos
sen/ dauon ainer jährlich Zins / vnd bißheer noch in die Anlagen/
nicht angesagt/ allain vnder dem paren gelt/ zwelfschilling phening
für ain Phundt phening gelts / in Herin anschlag gerechnet
Darinnen sein aufgeschlossen die Mairhöf mit irem paw/ ain Alms
fart so über aine zum Mairhof nit genommen werden soll / Wissen/
ägtherr vnd Gründten/ die nit zins tragen/ sollen frey vnd vnein
gelegt beileiben/ sambt den Fischwassern/ Hausgräben/ vnd Ein
setzen/ die ainer selbst in sein Haus/ von haus aus/ braucht / vnd nit
verläßt/ Vnd darauf die zwelfschilling phening / aus folgenden
rsachen angeschlagen / vnd also solchem gemzlichen zugeleiben/ in
yedem Lanndt/ sambt allem Wein / Getraid vnd Kuchl diennsten/
vnd Zehenden/ wie hienor verzeichent/ einzelegen/ durch offnen Ge
nerall verkündt vnd aufgeschriben werden.

Vnd sonderlichen / Nach dem aigentlich vnd lautter / durch der
Fünff Erblanndt / vnd Fürstlichen Graffschafft Görz / Ausschüß
vnd Gesanndten/ das zwischen den tailen / hienor im Eingang
angezogen / bißheer ain mißuerstandt / vnd in beschluß befunden
worden/ Das die zway Lannde Osterreich / Vnder vnd Obder
Enns/ die Oberleñdt vnd Purgkrecht nicht züsteuren / vnd dem
nocht yeder zeit auf iren aigen Seckhln / neben andern versteuert/
Vnd noch die drey Fürstenthumb/ Steyr/ Khärndtn/ vnd Crain
ires tails/ wie fürthomben / alle Oberleñdt vnd Purgkrecht / neben
den behaupten güettern/ züsteurn gehabt. Das darauf bey allen
ernenneten Fünff Erblannden/ vnd Graffschafft Görz/ vnder dem
paren gelt/ wie hienor aigentlich vermelt/ zwelfschilling phening
für ain phundt pfening Gült/ dz phundt per Sechzig Kheüzger od
Fünffzehen pagen züraitten/ in die Gültbücher eingelegt/ Welch
er aber die Steuer auf den Oberleñden / vnd Purgkrecht gründ
ten nit hat / Der soll aus aignem Segkhl zway phundt phening/
für ain phundt phening gelts/ einlegen vnd versteuern.

Vnd was/so in Wein/ Getraid / Percckhreiten / vnnnd Zehennnden
auch allen Kucheldiennsten / vber derselben gemässigten Tax / das
phundt per phundt geraitt / vnd hiemit die aufstailung / genglichen
ab sein solle.

Vnd dieweill sich dann der gedachten Fünff Niderösterreichischen
Lannde/vnd Fürstlichen Graffschafft Görz Gesandten / wie hies
vor angeregt/der strittigen vnd irrigen Artiel halben/freundtlichen
vnd nachperlichen verglichen. Ist ferrer der notturfft nach / Bey
inen von dest statlicher volziehung vnd richtigkait wegen/bedacht/
Das in ainer benennnten zeit / die Einlegen vnd Tax / der Güllten/
in yedem Lanndt Particulariter vnnnd ordennlich erlegt werden/
Auf das alsdann abgenommen werden müge / was yedes Lanndts
Anschlag in ainer Summa bringen / vnd wie hoch sich derselb lauf
fen wirdet / Also züuersteen/ das ain yeder Ländtman / wer Er seye
Geislich oder Weltlich / Hochs oder Niders ständts/niemannts
wer Güllt in den Niderösterreichischen Lannden / vnd Görz hat/
aufgeschlossen sein solle/sein Güllt vnd jährlichs einthomen / was Er
desselben hat/von Dato aines halben Jars/ ordennlich vnd Parti
culariter / Bey yedem Lanndt geferttigter vnd glaubwürdig einleg.
So das beschehen / vnd aines yeden Lanndtmans Güllt Taxiert/
ist/alsdann in ain Puech einzuschreiben. Daneben sollen auch die
Stett vnnnd Märckht / neben der Lanndtleüt Güllt/mit jrem dar
thuen/sonnderlichen angezaigt vnd benent werden / daraus thön
nen volgenndts die Lanndt / erjnderung emphahen / was yedes
Lanndts Güllt sein vnnnd bringen wirdet/ vnd thünfftiglichen die
Anschleg vnd Bewilligungen dest ordennlicher beschehen vnnnd ge
thon werden mügen.

Es solle auch ain Lanndt dem andern / alsdann Summarie/ der
Einlegen aines yeden Lanndts viertln vnd aufstailung nach / wie
vorgemellt / zü aufgang der halben Jarssfrist / so auf den Ersten
Sonntag nach Trinitatis / das ist den Sibenundzwainzigisten
tag May/thünfftigs Dreyundvierzigisten Jars / sein wirdet/durch
etlich Personen geferttigter vnnnd glaubwürdig vberantworten/
vnnnd ain taill dem andern dieselben zuestellen / Damit ain yedes
Lanndt dieselben zü jren hannden emphahen mügen.

Wouerz aber bey ainem oder dem andern Lanndt / oder aber
sonndern Personen/in den Einlegen der Güllten / ain vnformb be

funden wurde / Der selb solle bey yedem Landt selbst / verglichen /
vnd in richtigheit vnd gleichheit gebracht werden.

Weitter / Nach dem in diser Ausschüßs handlung / der Römischen
Königlichen Maiestat zc. vnserm Aller gnedigsten Herrn
auf das Kriegs wesen / Drey mall hundert Tausent gulden Key-
nisch bewilligt worden sein / Das derhalb ain yedes Landt / seiner
Gült nach / wie sich solche nach diser Vergleichung / zu vor Bestim-
ter zeit des halben Jars / befinden wirdet / sein gebürniß davein
reichen vnd erlegen solle. Wo sich aber in angezaigter Landt zu-
samen tragung des Gellts vnd Bezallung / ainicher manngl oder
abgang befunden wurde. So solle solcher abgang / in der ge-
mein von allen Landen erstatt / vnd die bestimmt Summa der
Drey mall hundert Tausent gulden Keynisch / volthumenlich
volzogen werden.

Dann vom Rest / vber die beschehen Bewilligung wie in der Bes-
luß antwort / lautter begriffen / so zway und zwainzig Tausent
gulden Keynisch beibehalten sollen der herr Obrist / zc. der fünff Lande
Kriegs Räte so von yedem Landt ainer erkhiesset vnd benennet
Vnderhaubt / vnd ander Beuelchsleit versoldt vnd vnderhalten
werden.

• Was der besöldungen auf vorbemelt Kriegsräte vnd vnder Hauptleit.

Ainem Kriegs Räte / das Monat Fünffzig Gulden Keynisch.

Ainem Hauptman / so hundert gering phärt vnder ime hat / soll
geben werden fünff und zwainzig gulden Keynisch.

Zuf zway hundert phärt Fünffzig gulden Keynisch.

Auf drey hundert phärt Fünfundsebenzig gulden Keynisch.

Vnd wellicher ain merere angal Pherdt fuerdt vnd vndergeben
werden / dem soll yeder zeit der gebür nach / wie hie vermeldt die Bes-
soldung darauf volliglich volgen.

Vnd wo von den Landen / Landtleit / zu Hauptleit fürgenom-
men wurden / die solle sich gleichs falls also daran benüegen lassen.

Doch demselben für die auslender neben vorbestimpter Besoldung ain zimlich ergeltt von den Lannden zugeben/zuegelassen.

Was aber die Feindrich/vnd ander Beuelchfleüt belangen /damit solle/durch den Herin Obristen/Kriegs Räte/vnd Hauptfleüt /mit Inen auf gebürlich weg vnd gelegenhayt zehandlen sein.

Die Besöldung auf die geringen Phardt / soll inmassen wie soliche durch Römische Khü. May. 2c. Vnsern aller genedigsten Herin der selben genedigsten Benennung vnd erpieten nach beslossen vnnnd gestellt wirdet/Als nemblichen /das Monat auf ains drey Hungerrisch oder vier Keynisch gulden zü funffzehen parzen oder sechzig Khreüzern beleiben.

Doch solle denen Landleüten/welliche neben den geringen Phärten auch mit geringen Rüstungen dienen wellen/auf ain Phardt das Monat sechs phundt phening zü Besöldung geraicht werden.

Auch wirdet bedacht als bispher in den Mustierungen vnd Bezalungen/vil vnordnung vnd fortel gespüert werden. Solichem zü fürthomen das den Haupt vnnnd Beuelchfleüten auffzulegen seye. Nemblichen vnnnder den geringen Phärten alle die / so ir aigne hab/haben/es sey Hungern oder ander/ain yede Person nachainander / vnnnd sonderlich mit namen beschriben/ vnnnd Monatlich auf ainen tag ordenlich gemustert / vnnnd also dem Obristen yeder zeit aigentlich vnd mit vleiß angezaigt werde.

Dergeleichen die Bezallung/soll auf die abzellten Namen vnnnd des Obristen vnd Vnderhaubtleüt /Kriegs Räten vnd Mustterherin verzeichentn Mustter Registern in derselben bey sein / durch den geordennten Pheningmaister selbst beschehen.

Von wegen des Zuezugs von hundert phundt gellts ain gerüsst Phardt zehalten / wie dann bewilligt ist / Solle den Lannden zü hilf vnnnd züstatten / von dem Restt der Schatzung vnnnd halben Güllt so weit sich soliches Restt erstreckht. Benanntlich auf yedes Phardt das Monat sechs phundt phening geben vnnnd geraicht werden.

Dann was auf der Erblande/Gesanten zü besuechung des Reichs tags auf gen wirdet / das solle von dem allten Restt der Schatzung vnd halben Güllt genomen werden.

Dise zwen Artickel sein ab / weil solich rest Khü. May. neben den fünfzig Tausenn gulden Keynisch vnderchenigt im beßuß bewilligt worden ist.

Dises enntlichen besluss vñ ainhelligen Vergleichung zu gedechtnis/ vnd der fünff Erbländen sambr der Fürstlichen Graffschafft Görz vollziehung aller vorbegriffen Artickeln sein sechs ainhellig Schrifften aufgericht vnd mit erlichen herz aus den Ausschuss für sich selbst vnd an stat der andern herzn vnd mituerwonten Gesannten dauon sy erpeten hiesfürgedruckhten Pedschadten verfertigt/ vnd aigen Namen vnd handdschrifften vnder schreiben / Auch nachmalls yedes Lanndts vnd Graffschafft Görz gesannten / aine haim züßingen/ vnd darauf also Entlichen züerfaren vnd stat zü halten vberantwort worden.

Das alles vnd dise verfertigung/ soll den Länden vnd Graffschafft Görz derselben Ständen vnd yedem sonderlichen vber dise vergleichung thainen eingang Neuerung noch gerechtigkeit geperen sonder genzlichen vnnachtaillig / on schaden / auch damit thainem Lanndt an seinem löblichen aller herthumben Freyhaiten vnd gepreuchen nichts benomen sein. Acrum Wienn den dritten tag des Monats Decembris. Anno. 7c. Im Zwayundvierzigisten.

Beratschlag vnd aufstaillung in den Erbländen von wegen haltung der geringen Phardt.

Die zway Lanndt Osterreich vnder vñnd ob der Enns sollen in iren Gränzen halben taill der bewilligung nach in den Phardtten aufnehmen/ Nemlichen zway Tausent Phardt.

Dergleichen die anndern Lanndt/ den andern halben taill.

Vnd die ain Tausent Martolosen / sollen auf derselben Gränzen beleiben.

Derselben Ausstrungen / sollen von allen Lannden auf ainen tag beschehen/ Nemlichen an yedes Lanndts Gränzen.

Vñnd wohin sy alsdann von dem herzn Obristen der notturfft nach gelegt werden daselbst zübeleiben vnd gehorsam zelaissten.

Die bezallung auf alle Phardt/ Martolosen / vnd was Römischer Khüniglicher May. 7c. bewilligt ist / Solle aus der Erblanndt vnd Fürstlichen Graffschafft Görz gemainem Segthl Monatlich vnd zü Quotember zeiten verricht vnd bezallt werden/ wie dan der besluss in der selben vergleichung lautter aufweist.

2
Zu solicher verrichtung vnd bezahlung / solle von den Landden ain
Generall Zallmaister / vnd yeder zeit im Feldt bey dem herin O Gra
sten sein vnd beleiben.

Doch wo sonder aufgaben sich in yedes Landts notturfften nach
wie dises verschinen Jars beschehen zuertrüegen / danon solle auch
gedachter der Landt General Zallmaister / ordenliche Raitung
aufnemen / Damit Er bestieslichen vnd volkhumbene Raitung den
Landden / samentlich thuen müge.

Zu der samentragung yedes Landts Güllten vnd entlicher ver
gleichung aller Landt / wie die aufgericht vergleichung vermag /
vnd von wegen der Landt vnrichtigen Postten so in Raitungen
ausgestellt worden. Ist die Mallstat hie zu Wienn / auf den
bestimsten tag / auch in vergleichung gestellt fürgenomen vnd be
nennt worden.

Vnd ainem yeden Landt solle Benor steen zu solicher handlung
vnd vergleichung aine oder zwo Personen zuschickhen.

Faint, illegible text at the top of the page, possibly a header or title.

Second block of faint, illegible text, appearing as a paragraph.

Third block of faint, illegible text, appearing as a paragraph.

Fourth block of faint, illegible text, appearing as a paragraph.





